



ABE: 54308

**Design:
C25**

**Radnummer:
C25 859 29 98SE**

**Daten:
8.5x19" ET29 LK5/112/R66,6**

CMS 1442 17





CMS Automotive Trading GmbH

Lanzstraße 20 D - 68789 St.Leon-Rot Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 Fax : +49 (0) 6227 35838-33 Mail : info@cms-wheels.de

Kundeninformation:

1. Nach der Montage von CMS - Leichtmetallrädern ist nicht mehr sichergestellt, dass diese mit dem serienmäßigen Bordwerkzeug demontiert werden können. Bitte überprüfen Sie die Schlüsselweite Ihres Bordwerkzeugs und ergänzen es, falls erforderlich.
2. Legen Sie bitte die Originalbefestigungsteile zu Ihrem Reserverad. Dies kann nur mit diesen Befestigungsteilen montiert werden.
3. Ihr Fachhändler händigt Ihnen dieses Dokument aus, das im nach folgende ein TÜV-Gutachten, oder eine Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE) enthält. Gegebenenfalls ist die Begutachtung Ihrer Rad-Reifenkombination durch einen Sachverständigen notwendig. Bitte überprüfen Sie dies in dem Dokument. Das Gutachten, bzw. die ABE sollte bei den Fahrzeugpapieren aufbewahrt werden.
4. Die CMS - Leichtmetallräder sollten, wie Ihr Fahrzeug, regelmäßig mit einem nicht aggressiven Reinigungsmittel gesäubert werden.
5. Beim Überfahren von Hindernissen und beim Auffahren auf Bordsteine bitten wir Sie, besonders vorsichtig zu sein, da hierbei sowohl der Reifen als auch das Rad beschädigt werden können und wir daraus resultierende Reklamationen nicht anerkennen.
6. Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass Reklamationen, die durch unsachgemäße Montage und fehlende oder falsche Pflege entstehen, von uns oder unseren Händlern nicht anerkannt werden.

Montageinformation:

1. Vor der Montage muss geprüft werden, ob die Räder auf das vorgesehene Fahrzeug passen. Dazu ein Rad wechselnd auf alle Naben des Fahrzeugs stecken und den Bremsenfreigang prüfen. Gleichzeitig prüfen, ob die Räder mitvollständigem und passendem Zubehör geliefert werden.
2. **Bereits mit Reifen montierte Räder, bei denen nachträglich festgestellt wird, dass sie nicht passen können wir nicht zurück nehmen.**
3. Die Radnabe, Befestigungsfläche und ggf. Stehbolzen müssen vor der Montage der Räder gründlich von Rost und Schmutz befreit werden.
4. Bitte beachten Sie, dass nicht alle Reifen von der Vorderseite montiert werden können.
5. Bei allen CMS Rädern sind ausschließlich Klebegewichte zu verwenden.
6. Bitte beachten Sie das Anzugsmoment der Radschrauben bzw. Radmuttern laut ABE/Gutachten
7. Die Verwendung der Sonderräder ist nur zulässig, wenn mindestens 6 Umdrehungen bei M12 x 1,5 und 7 Umdrehungen bei M14 x 1,5 bzw. mindestens die Anzahl der Umdrehungen der serienmäßigen Befestigungsteile bei der Befestigung mit Radschrauben bzw. -muttern erreicht werden.
8. Schrauben oder Muttern sollten nicht geölt oder gefettet werden.
9. Die Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

St. Leon Rot , November 2012



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE) National Type Approval

ausgestellt von:

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO)
für einen Typ des folgenden Genehmigungsobjektes

Sonderräder für Pkw 8½ J x 19 H2

issued by:

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

according to § 22 and 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) for a type
of the following approval object

special wheels for passenger cars 8½ J x 19 H2

Genehmigungsnummer: **54308*05**

Approval number:

1. Genehmigungsinhaber:
Holder of the approval:
CMS Automotive Trading GmbH
DE - 68789 St. Leon-Rot
2. Gegebenenfalls Name und Anschrift des Bevollmächtigten:
If applicable, name and address of representative:
Entfällt
Not applicable
3. Typbezeichnung:
Type:
C25 859



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Genehmigungsnummer: **54308*05**

Approval number:

4. Aufgebrachte Kennzeichnungen:
Identification markings:
Hersteller oder Herstellerzeichen
Manufacturer or registered manufacturer`s trademark

Felgenreöße
Size of the wheel

Typ und die Ausführung
Type and version

Herstelldatum (Monat und Jahr)
Date of manufacture (month and year)

Genehmigungszeichen
Approval identification

Einpresstiefe
Inset/outset
5. Anbringungsstelle der Kennzeichnungen:
Position of the identification markings:
An der Innen- bzw. Außenseite des Rades
On the inside/outside of the wheel
6. Zuständiger Technischer Dienst:
Responsible Technical Service:
TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH
DE-51105 Köln
7. Datum des Prüfberichts des Technischen Dienstes:
Date of test report issued by the Technical Service:
11.03.2026
8. Nummer des Prüfberichts des Technischen Dienstes:
Number of test report issued by that Technical Service:
55030522 (6. Ausfertigung)



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

3

Genehmigungsnummer: **54308*05**

Approval number:

9. Verwendungsbereich:
Range of application:
Nach dieser Genehmigung darf das Genehmigungsobjekt „Sonderräder für Pkw“ nur gemäß
The approval object „special wheels for passenger cars“ shall only be used in accordance with

Anlage/n zum Prüfbericht
Annex/es of the test report

38

26, 28, 29 - 35, 37

14

21

9 - 10, 20

13

1. Ausfertigung

2. Ausfertigung

3. Ausfertigung

4. Ausfertigung

5. Ausfertigung

6. Ausfertigung

und unter den dort genannten Bedingungen verwendet werden.
and under the specified conditions mentioned there.

10. Bemerkungen:
Remarks:
Für diese nach §22 StVZO freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß § 15 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.
The correction of the "Zulassungsbescheinigung Teil I" according to § 15 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) is not required for these wheel/tire combinations according to §22 StVZO.

Es gelten die im o.g. Gutachten nebst Anlagen festgehaltenen Angaben.
The indications given in the above mentioned test report including its annexes shall apply.

11. Änderungsabnahme gemäß § 19 (3) StVZO:
Acceptance test of the modification as per § 19 (3) StVZO:
Siehe Prüfbericht
See test report
12. Die Genehmigung wird **erweitert**
Approval is **extended**



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

4

Genehmigungsnummer: **54308*05**

Approval number:

13. Grund (Gründe) für die Erweiterung der Genehmigung (falls zutreffend):

Reason(s) for the extension (if applicable):

Aktualisierung des Verwendungsbereiches

Update of the range of application

Aktualisierung der Ausführungen

Update of the versions

14. Ort: **DE-24932 Flensburg**

Place:

15. Datum: **10.04.2026**

Date:

16. Unterschrift: **Im Auftrag**

Signature:

Nino Pommerencke



Anlagen:

Enclosures:

Gemäß Inhaltsverzeichnis

According to index



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Inhaltsverzeichnis zu den Beschreibungsunterlagen Index to the information package

Nummer der Genehmigung: **54308*05**
Approval No.

Ausgabedatum: **16.06.2022**
Date of issue:

letztes Änderungsdatum: **10.04.2026**
last date of amendment:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
Collateral clauses and instruction on right to appeal

Prüfbericht(e) Nr.:

Test report(s) No.:

55030522 (1. Ausfertigung)

55030522 (2. Ausfertigung)

55030522 (3. Ausfertigung)

55030522 (4. Ausfertigung)

55030522 (5. Ausfertigung)

55030522 (6. Ausfertigung)

Datum:

Date

07.06.2022

08.03.2023

12.06.2023

14.05.2024

08.07.2025

11.03.2026

Beschreibungsbogen Nr.:

Information document No.:

C25 859

C25 859

Datum:

Date

16.05.2022

13.08.2025

Liste der Änderungen:

List of modifications:

Siehe Anlage "Liste der Änderungen" des Prüfberichtes

See appendix "List of modifications" of the test report

Datum:

Date



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der Genehmigung: **54308*05**

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Jede Einrichtung, die dem genehmigten Typ entspricht, ist gemäß der angewendeten Vorschrift zu kennzeichnen.

Das Genehmigungszeichen lautet wie folgt:

KBA 54308

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mit den Genehmigungsunterlagen genau übereinstimmen. Änderungen an den Einzelerzeugnissen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind dem Kraftfahrt-Bundesamt unverzüglich mitzuteilen.

Verstöße gegen diese Bestimmungen können zum Widerruf der Genehmigung führen und können überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Die Genehmigung erlischt, wenn sie zurückgegeben oder entzogen wird, oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn die für die Erteilung und den Bestand der Genehmigung geforderten Voraussetzungen nicht mehr bestehen, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Genehmigung verbundenen Pflichten - auch soweit sie sich aus den zu dieser Genehmigung zugeordneten besonderen Auflagen ergeben - verstößt oder wenn sich herausstellt, dass der genehmigte Typ den Erfordernissen der Verkehrssicherheit oder des Umweltschutzes nicht entspricht.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch diese Genehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung sowie die Maßnahmen zur Übereinstimmung der Produktion, nachprüfen. Es kann zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen. Dem Kraftfahrt-Bundesamt und/oder seinen Beauftragten ist ungehinderter Zutritt zu Produktions- und Lagerstätten zu gewähren.

Die mit der Erteilung der Genehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Approval No.: **54308*05**

- Attachment -

Collateral clauses and instruction on right to appeal

Collateral clauses

All equipment which corresponds to the approved type is to be identified according to the applied regulation.

The approval identification is as follows: - see German version -

The individual production of serial fabrication must be in exact accordance with the approval documents. Changes in the individual production are only allowed with express consent of the Kraftfahrt-Bundesamt.

Changes in the name of the company, the address and the manufacturing plant as well as one of the parties given the authority to delivery or authorised representative named when the approval was granted is to be immediately disclosed to the Kraftfahrt-Bundesamt.

Breach of this regulation can lead to recall of the approval and moreover can be legally prosecuted.

The approval expires if it is returned or withdrawn or if the type approved no longer complies with the legal requirements. The revocation can be made if the demanded requirements for issuance and the continuance of the approval no longer exist, if the holder of the approval violates the duties involved in the approval, also to the extent that they result from the assigned conditions to this approval, or if it is determined that the approved type does not comply with the requirements of traffic safety or environmental protection.

The Kraftfahrt-Bundesamt may check the proper exercise of the conferred authority taken from this approval at any time. In particular this means the compliant production as well as the measures for conformity of production. For this purpose samples can be taken or have taken. The employees or the representatives of the Kraftfahrt-Bundesamt may get unhindered access to the production and storage facilities.

The conferred authority contained with issuance of this approval is not transferable. Trade mark rights of third parties are not affected with this approval.

Instruction on right to appeal

This approval can be appealed within one month after notification. The appeal is to be filed in writing or as a transcript at the **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg.**

Prüfbericht Nr. **55030522** (6. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8.5Jx19H2 Typ C25 859
 Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Auftraggeber CMS Automotive Trading GmbH
 SAP Allee 2 / Gewerbepark
 68789 St.Leon-Rot
 49 02 0112205

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell C25
 Typ C25 859
 Radgröße 8.5Jx19H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis-ø (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
C25 859 45 56	1442/01 CMS / ohne Ring	5/108/63,4	45	950	2400	4/2022
C25 859 45 56E	1442/13 CMS / ohne Ring	5/108/63,4	45	950	2400	11/2024
C25 859 50 56	1442/02 CMS / ohne Ring	5/108/63,4	50	950	2400	4/2022
C25 859 28 61S	1442/05 CMS / Ø66,45-Ø57,1	5/112/57,1	28	950	2400	4/2022
C25 859 28 61SE	1442/14 CMS / Ø66,45-Ø57,1	5/112/57,1	28	950	2400	11/2024
C25 859 31 82SE	1442/18 CMS / Ø66,45-Ø57,1	5/112/57,1	31,5	950	2400	4/2025
C25 859 40 91SE	1442/15 CMS / Ø66,45-Ø57,1	5/112/57,1	40	950	2400	11/2024
C25 859 40 94S	1442/10 CMS / ohne Ring	5/112/57,1	40	950	2400	3/2023
C25 859 40 91S	1442/06 CMS / Ø66,45-Ø57,1	5/112/57,1	40	950	2400	4/2022
C25 859 40 91S	1442/06 CMS / Ø66,45-Ø57,1	5/112/57,1	40	950	2400	4/2022
C25 859 40 94S	1442/10 CMS / ohne Ring	5/112/57,1	40	950	2400	3/2023
C25 859 40 91SE	1442/15 CMS / Ø66,45-Ø57,1	5/112/57,1	40	950	2400	11/2024
C25 859 45 91S	1442/07 CMS / Ø66,45-Ø57,1	5/112/57,1	45	950	2400	4/2022
C25 859 45 91SE	1442/16 CMS / Ø66,45-Ø57,1	5/112/57,1	45	950	2400	11/2024
C25 859 45 91SE	1442/16 CMS / Ø66,45-Ø57,1	5/112/57,1	45	950	2400	11/2024
C25 859 45 91S	1442/07 CMS / Ø66,45-Ø57,1	5/112/57,1	45	950	2400	4/2022
C25 859 52 94S	1442/11 CMS / ohne Ring	5/112/57,1	52	950	2400	3/2023
C25 859 28 61SE	1442/14 CMS / ohne Ring	5/112/66,5	28	950	2400	11/2024
C25 859 28 61S	1442/05 CMS / ohne Ring	5/112/66,5	28	950	2400	4/2022
C25 859 31 82SE	1442/18 CMS / ohne Ring	5/112/66,5	31,5	950	2400	4/2025
C25 859 40 91SE	1442/15 CMS / ohne Ring	5/112/66,5	40	950	2400	11/2024
C25 859 40 91S	1442/06 CMS / ohne Ring	5/112/66,5	40	950	2400	4/2022
C25 859 45 91SE	1442/16 CMS / ohne Ring	5/112/66,5	45	950	2400	11/2024
C25 859 45 91S	1442/07 CMS / ohne Ring	5/112/66,5	45	950	2400	4/2022
C25 859 26 98SE	1442/19 CMS / ohne Ring	5/112/66,6	26	950	2400	7/2025
C25 859 29 98SE	1442/17 CMS / ohne Ring	5/112/66,6	29	950	2400	4/2025
C25 859 30 98S	1442/03 CMS / ohne Ring	5/112/66,6	30	950	2400	4/2022
C25 859 50 98S	1442/04 CMS / ohne Ring	5/112/66,6	50	950	2400	4/2022
C25 859 40 10	1442/08 CMS / Ø67,1-Ø56,1	5/114,3/56,1	40	950	2400	4/2022
C25 859 50 10	1442/09 CMS / Ø67,1-Ø56,1	5/114,3/56,1	50	950	2400	4/2022
C25 859 40 10	1442/08 CMS / Ø67,1-Ø60,1	5/114,3/60,1	40	950	2400	4/2022
C25 859 50 10	1442/09 CMS / Ø67,1-Ø60,1	5/114,3/60,1	50	950	2400	4/2022
C25 859 40 10	1442/08 CMS / Ø67,1-Ø64,1	5/114,3/64,1	40	950	2400	4/2022
C25 859 50 10	1442/09 CMS / Ø67,1-Ø64,1	5/114,3/64,1	50	950	2400	4/2022
C25 859 40 10	1442/08 CMS / Ø67,1-Ø66,1	5/114,3/66,1	40	950	2400	4/2022
C25 859 50 10	1442/09 CMS / Ø67,1-Ø66,1	5/114,3/66,1	50	950	2400	4/2022
C25 859 40 10	1442/08 CMS / ohne Ring	5/114,3/67,1	40	950	2400	4/2022
C25 859 50 10	1442/09 CMS / ohne Ring	5/114,3/67,1	50	950	2400	4/2022

§22 54308*05

Prüfbericht Nr. **55030522** (6. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8.5Jx19H2 Typ C25 859
 Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 2 von 4

Kennzeichnung

KBA-Nummer 54308
 Herstellerzeichen CMS
 Radtyp und Ausführung C25 859 (s.o.)
 Radgröße 8.5Jx19H2
 Einpreßtiefe ET.. (s.o.)
 Gießereikennzeichen CMS
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)	Verfahren	Datum	Ort
C25 859 45 56	5/108/63,4	45	950	2400	FE	05/2022	TZT Lamsheim
C25 859 50 56	5/108/63,4	50	950	2400	FE	05/2022	TZT Lamsheim
C25 859 40 94S	5/112/57,1	40	950	2400	FE	04/2023	TZT Lamsheim
C25 859 52 94S	5/112/57,1	52	950	2400	FE	04/2023	TZT Lamsheim
C25 859 26 98SE	5/112/66,6	26	950	2400	FE	08/2025	TZT Lamsheim
C25 859 28 61S	5/112/66,6	28	950	2400	FE	05/2022	TZT Lamsheim
C25 859 30 98S	5/112/66,6	30	950	2400	FE	05/2022	TZT Lamsheim
C25 859 31 82SE	5/112/66,6	31,5	950	2400	FE	06/2025	TZT Lamsheim
C25 859 40 98SE	5/112/66,6	40	720	2300	FE	07/2025	TZT Lamsheim
C25 859 40 91S	5/112/66,6	40	950	2400	FE	05/2022	TZT Lamsheim
C25 859 45 91S	5/112/66,6	45	950	2400	FE	05/2022	TZT Lamsheim
C25 859 50 98S	5/112/66,6	50	950	2400	FE	05/2022	TZT Lamsheim
C25 859 40 10	5/114,3/67,1	40	950	2400	FE	05/2022	TZT Lamsheim
C25 859 50 10	5/114,3/67,1	50	950	2400	FE	05/2022	TZT Lamsheim

FE=Farbeindringverfahren

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Datum	Ort
C25 859 50 56	5/108/63,4	50	950	215/35R19	05/2022	TZT Lamsheim
C25 859 30 98S	5/112/66,6	30	950	215/35R19	05/2022	TZT Lamsheim
C25 859 50 98S	5/112/66,6	50	950	215/35R19	05/2022	TZT Lamsheim
C25 859 50 10	5/114,3/67,1	50	950	215/35R19	05/2022	TZT Lamsheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Verfahren	Datum	Ort
C25 859 50 56	5/108/63,4	50	950	285/55R19	FE	05/2022	TZT Lamsheim
C25 859 50 10	5/114,3/67,1	50	950	285/55R19	FE	05/2022	TZT Lamsheim

FE=Farbeindringverfahren

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung C25 859 50 56_108/5-ET50 betrug 13,28 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in (siehe Tabellen Testdaten) durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Hinweis

Bei Radausführungen ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858) gilt:

Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung der in den Anlagen genannten Rad-/Reifen-Kombinationen nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben sind (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) oder Fahrzeugpapiere).

Anlagen

Beschreibung	-	16.05.2022
	mit Änderung vom	13.08.2025
Anlage zur Radbeschreibung	C25 859	12.05.2022
	mit Änderung vom	04.03.2026
Radzeichnung	J 1442 000_F	14.01.2022
	mit Änderung vom	17.04.2026
Radzeichnung	J 1442 001	12.01.2022
Radzeichnung	J 1442 002	12.01.2022
Radzeichnung	J 1442 003	12.01.2022
Radzeichnung	J 1442 004	12.01.2022
Radzeichnung	J 1442 005	12.01.2022
Radzeichnung	J 1442 006	12.01.2022
Radzeichnung	J 1442 007	12.01.2022
Radzeichnung	J 1442 008	12.01.2022
Radzeichnung	J 1442 009	12.01.2022
Radzeichnung	J 1442 010_A	15.02.2023
	mit Änderung vom	27.02.2023
Radzeichnung	J 1442 011_A	15.02.2023
	mit Änderung vom	27.02.2023
Radzeichnung	J 1442 013	19.11.2024
Radzeichnung	J 1442 014	19.11.2024
Radzeichnung	J 1442 015	19.11.2024
Radzeichnung	J 1442 016	19.11.2024
Radzeichnung	J 1442 017	10.03.2025
Radzeichnung	J 1442 018	10.03.2025
Radzeichnung	J 1442 019	25.03.2025
Zentrierringzeichnung	-	22.11.2023
	mit Änderung vom	28.05.2025
Nabenkappenzeichnung	-	20.07.2023
Befestigungsmittelzeichnung	-	04.05.2022
Verwendung	Anlage 1-38	

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 4.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 11. März 2026



Bohlander

00464191.DOCX

Anlage „Liste der Änderungen“ zu Prüfbericht Nr. 55030522 (6. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8.5Jx19H2 Typ C25 859
Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 1

Liste der Änderungen

Es wird geändert: Aktualisierung des Verwendungsbereiches
Radbeschreibung aktualisiert
Anlage zur Radbeschreibung aktualisiert

Es wird berichtigt: -

Es wird hinzugefügt: Neue Radausführung C25 859 26 98SE ergänzt
Biegeumlaufprüfung Ausführung C25 859 26 98SE ergänzt
Biegeumlaufprüfung Ausführung C25 859 40 98SE ergänzt
Neue Radzeichnung ergänzt
Verwendungsbereichsgutachten ergänzt

Es entfällt: -

Anlage 35 zum Prüfbericht Nr.55030522 (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8.5Jx19H2 Typ C25 859
 Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 13

Auftraggeber CMS Automotive Trading GmbH
 SAP Allee 2 / Gewerbepark
 68789 St.Leon-Rot
 49 02 0112205

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell C25
 Typ C25 859
 Radgröße 8.5Jx19H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis-ø (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
C25 859 29 98SE	1442/17 CMS / ohne Ring	5/112/66,6	29	950	2400

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 54308
 Herstellerzeichen CMS
 Radtyp und Ausführung C25 859 (s.o.)
 Radgröße 8.5Jx19H2
 Einpresstiefe ET.. (s.o.)
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)	Artikel-Nr.
S01	Serienschraube M14x1,25	Kegel 60°	140	27,5	Serie
S02	Serienschraube M14x1,25 (2-teilig.)	Kegel 60°	140	29	Serie

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller BMW
 Mini/BMW
 Toyota

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
BMW 2er Coupé	115-180	225/40R19		A07 A12 A19
G2C	115-180	245/35R19	A01 K2b R03	A58 A99 Cpe
e1*2018/858*00123*..	115-180	255/35R19	A01 K2b R03	NoP V19 S01

Anlage 35 zum Prüfbericht Nr.55030522 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.5Jx19H2 Typ C25 859
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 2 von 13

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
BMW 3er-Reihe (VII) G3L e1*2007/46*1947*..	85-210	225/40R19	T89 T93	A07 A12 A19
	85-210	235/35R19	T91	A57 A99 Lim
	85-210	245/35R19	A01 K2b R03 T89 T93	NoP V19 S01
	85-210	255/35R19	A01 K2b R03	
BMW 3er-Reihe (VII) Hybrid G3L e1*2007/46*1947*.. - Plug-in Hybrid	120-135	225/40R19	R02	A01 A07 A12
	120-135	255/35R19	K2b R03 T96	A19 A57 A99 Lim V19 S01
BMW 3er-Touring (VII) G3K e1*2007/46*2017*..	85-195	245/35R19	A01 A58 K2b R03 T93	A07 A12 A19
	85-210	225/40R19	T93	A57 A99 Car
	85-210	255/35R19	A01 K2b R03 T92 T96	NoP V19 S01
BMW 3er-Touring (VII) Hybrid G3K e1*2007/46*2017*.. - Plug-in Hybrid	120-135	225/40R19	R02	A01 A07 A12
	120-135	255/35R19	K2b R03 T96	A19 A57 A99 Car V19 S01
BMW 4er Gran Coupé G4C e1*2018/858*00122*..	120-210	225/45R19	R37 T96	A07 A12 A19
	120-210	235/40R19	R37 T96	A57 A99 Lim
	120-210	245/40R19	A01 K2b	NoE NoP V19
	120-210	255/35R19	A01 K2a K2b K4h K6g T96	VJ9 S01
	120-210	255/40R19	A01 K2a K2b K3s K4h K6g	
BMW 4er-Cabrio G3C e1*2007/46*2126*	120-180	245/35R19	A01 K2b R03 T93	A07 A12 A19
	120-210	225/40R19	T93	A58 A99 Cbo
	120-210	255/35R19	A01 K2b R03 T92 T96	NoP V19 S01
BMW 4er-Coupé G3C e1*2007/46*2126*	120-210	225/40R19	T89 T93	A07 A12 A19
	120-210	235/35R19	T91	A57 A99 Cpe
	120-210	245/35R19	A01 K2b R03 T89 T93	NoP V19 S01
	120-210	255/35R19	A01 K2b R03	
BMW 5er-Reihe (VII) G5L e1*2007/46*1688*..	100-265	225/40R19	A10 A84 R37 T89 T93	A07 A19 A57
	100-265	225/45R19	A10 A84 R37 T92 T96	A99 L06 Lim
	100-265	235/40R19	A10 A84 R37 T92 T96	MpH V19 S01
	100-265	245/40R19	A84 A91 T94 T98	
	100-265	255/35R19	A01 A12 K2b R03 T92 T96	
	100-265	255/40R19	A01 A12 K2b R03	
BMW 5er-Reihe (VIII) G6L e1*2018/858*00316*..	120-210	235/45R19	A32 A84 R37	A07 A19 A57
	120-210	245/45R19	A84 A91	A99 B6K L06
	120-210	255/40R19	A12	Lim NoP V19 S01
BMW 5er-Reihe (VIII) 530e G6L e1*2018/858*00316*.. - Plug-in Hybrid	120, 140	245/45R19	A84 A91 T02	A07 A19 A57
	120, 140	255/40R19	A12 T00	A99 B6K L06 Lim S01
BMW 5er-Reihe (VIII) 550e G6L e1*2018/858*00316*.. - Plug-in Hybrid	230	245/45R19	A84 A91 T02	A07 A19 A56
	230	255/40R19	A12 T00	A99 B6K L06 Lim S01

Anlage 35 zum Prüfbericht Nr.55030522 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.5Jx19H2 Typ C25 859
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 3 von 13

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
BMW 5er-Touring (VII) G5K e1*2007/46*1750*..	100-265	225/40R19	A01 A12 R02 R37 T89 T93	A07 A19 A57 A99 Car F40 L06 NoP V19 S01
	100-265	225/45R19	A10 A84 R37 T96	
	100-265	235/40R19	A10 A84 R37 T96	
	100-265	245/40R19	A84 A91 T98	
	100-265	255/35R19	A01 A12 K2b R03 T96	
	100-265	255/40R19	A01 A12 K2b R03 T00 T96	
BMW 5er-Touring (VIII) G6K e1*2018/858*00360*..	120-210	235/45R19	A32 R37 T99	A07 A19 A57 A99 B6K Car L06 NoP V19 S01
	120-210	245/45R19	A91	
	120-210	255/40R19	A12 T00 T96	
BMW 5er-Touring (VIII) 530e G6K e1*2018/858*00360*.. - Plug-in Hybrid	120, 140	245/45R19	A91 M+S T02	A07 A19 A57 A99 B6K Car L06 S01
	120, 140	255/40R19	A12 M+S T00	
BMW 5er-Touring (VIII) 550e G6K e1*2018/858*00360*.. - Plug-in Hybrid	230	245/45R19	A91 M+S T02	A07 A19 A56 A99 B6K Car L06 S01
BMW 6er GT G6GT e1*2007/46*1791*.. - incl. Facelift 2020	120-265	245/45R19	A10 A84	A07 A19 A57 A99 L06 Lim S01
	120-265	255/40R19	A12 T00 T96	
	120-265	255/45R19	A01 A12 G01	
BMW 7er-Reihe (VI) 7L e1*2007/46*0276*10.. - ohne Allradlenkung	155-390	245/45R19	A11	A07 A19 A57 A60 A99 L05 Lim MpH S01
	155-390	255/40R19	A12	
	155-390	255/45R19	A01 A12 G01	
BMW 7er-Reihe (VI) 7L e1*2007/46*0276*10.. - mit Allradlenkung	155-390	245/45R19	A11 A84	A07 A19 A57 A60 A99 L04 Lim MpH S01
	155-390	255/40R19	A12	
	155-390	255/45R19	A01 A12 G01	
BMW 8er Gran Coupé G8C e1*2007/46*1906*..	235-250	245/40R19	M+S T98	A07 A12 A19 A57 A99 L06 Lim S01
	235-250	255/35R19	A01 K2b M+S NoD T96	
	235-250	255/40R19	A01 K2b M+S	
BMW 8er-Reihe G8C e1*2007/46*1906*.. - Coupé, Cabrio	235-250	245/40R19	M+S T94 T98	A07 A12 A19 A57 A99 Cbo Cpe L06 S01
	235-250	255/35R19	A01 K2b M+S T92 T96	
	235-250	255/40R19	A01 K2b M+S	
BMW i4 eDrive G4C e1*2018/858*00122*.. - Elektro	80, 105	225/45R19	R02 R37 T96	A01 A07 A12 A19 A58 A99 Lim V19 VJ9 S01
	80, 105	245/40R19	R02	
	80, 105	255/40R19	K2a K2b K3s K4h K6g T00	
BMW i5 G6E e1*2018/858*00317*.. - Elektro	105-150	245/45R19	A84 A91 T02	A07 A19 A57 A99 B6K L06 Lim S01

Anlage 35 zum Prüfbericht Nr.55030522 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.5Jx19H2 Typ C25 859
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 4 von 13

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
BMW i5 M60 xDrive G6E e1*2018/858*00317*.. - Elektro	127, 150	245/45R19	A84 A91 M+S T02	A07 A19 A56 A99 B6K L06 Lim S01
BMW iX3 G3XE e1*2007/46*2130*..	80 (210)	245/50R19	K1a K2b	A01 A07 A12 A19 A58 A99 V19 S01
	80 (210)	255/45R19	K2b T04	
	80 (210)	265/45R19	K1a K2b	
	80 (210)	275/45R19	K1a K2b	
BMW M240i G2C e1*2018/858*00123*..	275	225/40R19	R02	A07 A12 A19 A57 A99 Cpe NoP V19 S01
	275	225/40R19	M+S R03	
	275	245/35R19	A01 K2b M+S R03	
	275	255/35R19	A01 K2b R03	
BMW M340 i/d (VII) G3L e1*2007/46*1947*..	250, 275	225/40R19	M+S T93	A07 A12 A19 A56 A99 Lim V19 S01
	250, 275	225/40R19	R02 T93	
	250, 275	245/35R19	A01 K2b M+S R03 T93	
	250, 275	255/35R19	A01 K2b R03	
	275	235/35R19	M+S T91	
BMW M340 i/d Touring (VII) G3K e1*2007/46*2017*..	250, 275	225/40R19	R02 T93	A01 A07 A12 A19 A56 A99 Car V19 S01
	250, 275	255/35R19	K2b R03 T96	
BMW M440 Cabrio G3C e1*2007/46*2126*	250, 275	225/40R19	R02 T93	A07 A12 A19 A57 A99 Cbo NoP V19 S01
	250, 275	255/35R19	A01 K2b R03 T96	
	275	225/40R19	M+S NoD R03 T93	
	275	245/35R19	A01 K2b M+S NoD R03 T93	
BMW M440 i/d Coupé G3C e1*2007/46*2126*	250, 275	225/40R19	R02 T93	A07 A12 A19 A57 A99 Cpe NoP V19 S01
	250, 275	225/40R19	M+S R03 T93	
	250, 275	235/35R19	M+S T91	
	250, 275	245/35R19	A01 K2b M+S R03 T93	
	250, 275	255/35R19	A01 K2b R03	
BMW M440i xDrive Gran Coupé G4C e1*2018/858*00122*..	275	245/40R19	K2b	A01 A07 A12 A19 A56 A99 Lim NoP VJ9 S01
	275	255/35R19	K2a K2b K4h K6g T96	
	275	255/40R19	K2a K2b K3s K4h K6g	
BMW M550 i/d xDrive (VII) G5L e1*2007/46*1688*..	294-390	245/40R19	A84 A91 M+S T94 T98	A07 A19 A56 A99 L06 Lim S01
BMW M550d xDrive Touring (VII) G5K e1*2007/46*1750*02-..	294	245/40R19	A84 A91 M+S T98	A07 A19 A56 A99 Car F40 L06 S01
BMW M850i xDrive G8C e1*2007/46*1906*.. - Coupé, Cabrio	390	245/40R19	M+S T94 T98	A07 A12 A19 A56 A99 Cbo Cpe L06 S01
	390	255/35R19	A01 K2b M+S T92 T96	
	390	255/40R19	A01 K2b M+S	

Anlage 35 zum Prüfbericht Nr.55030522 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.5Jx19H2 Typ C25 859
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 5 von 13

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
BMW M850i xDrive Gran Coupé G8C e1*2007/46*1906*..	390	245/40R19	M+S T98	A07 A12 A19
	390	255/35R19	A01 K2b M+S T96	A56 A99 L06
	390	255/40R19	A01 K2b M+S	Lim S01
BMW X3 G3X e1*2007/46*1797*..	100-210	235/50R19	K2b	A01 A07 A12
	100-210	245/50R19	K2b	A19 A57 A99
	100-210	255/45R19	K2b	NoP V19 S01
	100-210	265/45R19	K2b	
	100-210	275/45R19	K2b R03	
	100-265	245/50R19	K2b M+S	
	100-265	255/45R19	K2b M+S	
	100-265	265/45R19	K2b M+S	
BMW X3 xDrive30e G3X e1*2007/46*1797*.. - Plug-in Hybrid	120,135	235/50R19	K2b	A01 A07 A12
	120,135	245/50R19	K2b	A19 A56 A99
	120,135	255/45R19	K2b	V19 S01
	120,135	265/45R19	K2b	
	120,135	275/45R19	K2b R03	
BMW X4 G4X e1*2007/46*1881*..	120-210	235/50R19	A10	A07 A19 A56
	120-210	245/50R19	A91	A99 NoP V19
	120-210	255/45R19	A12	S01
	120-210	265/45R19	A12	
	120-210	275/45R19	A12 R03	
	120-265	245/50R19	A91 M+S	
	120-265	255/45R19	A12 M+S	
	120-265	265/45R19	A12 M+S	
	120-265	275/45R19	A12 M+S R03	
BMW X5 (IV) G5X e1*2007/46* 1918*00-14 - incl. M-Paket	155-250	255/50R19	K1b T03 T07 190	A01 A07 A07
	155-250	255/55R19	K1b 190	A12 A19 A56
	155-250	265/50R19	K1a K1b 190	A99 L06 NoP
	155-250	275/45R19	K1b T04 T08 190	V19 Z18 S02
	155-250	275/50R19	K1c K2b 190	
BMW Z4 G4Z e1*2007/46*1949*..	120-190	225/40R19	A12 R02	A07 A19 A58
	120-190	225/40R19	A32 M+S R03	A99 Cbo V19
	120-190	235/35R19	A32 M+S	S01
	120-190	245/35R19	A32 M+S	
	120-190	255/35R19	A12 M+S R02	
	120-190	255/35R19	A32 R03	
BMW Z4 M40i G4Z e1*2007/46*1949*..	250	225/40R19	A32 M+S	A07 A19 A58
	250	235/35R19	A32 M+S	A99 Cbo V19
	250	245/35R19	A32 M+S	S01
	250	255/35R19	A32 M+S	
Mini Countryman FMX e1*2007/46*1682*..	75-155	225/40R19	K1c K2b K4i K6w T89 T93	A01 A07 A12
	75-155	225/45R19	K1c K2b K4i K6w	A19 A57 A99
	75-155	235/40R19	K1c K2c K4i K6w K8e	KMV NoH S01

§22 54308*05

Anlage 35 zum Prüfbericht Nr.55030522 (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 8.5Jx19H2 Typ C25 859
CMS Automotive Trading GmbH

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Mini Countryman UMX e1*2018/858*00370*..	100-150	225/45R19	K1a K1b K2b	A01 A07 A12
	100-150	235/45R19	K1c K2b K5w K6w	A19 A57 A99
	100-150	245/45R19	K1c K2a K2b K3i K4i K5x K6x	NoE NoP VW9
	100-150	255/40R19	K1c K2c K3i K4i K5x K6y	S01
Mini Countryman E, SE UMX e1*2018/858*00370*.. - Elektro	68, 104	225/45R19	K1a K1b K2b T92 T96	A01 A07 A12
	68, 104	235/45R19	K1c K2b K5w K6w T95 T99	A19 A57 A99
	68, 104	245/45R19	K1c K2a K2b K3i K4i K5x K6x	ML7 S01
	68, 104	255/40R19	K1c K2c K3i K4i K5x K6y	
Mini Countryman JCW FMX e1*2007/46*1682*.. - John Cooper Works	170	225/40R19	K1c K2b K4i K6w T89 T93	A01 A07 A12
	170	225/45R19	K1c K2b K4i K6w	A19 A56 A99
	170	235/40R19	K1c K2c K4i K6w K8e	KMV S01
Toyota Supra JTSC, JBSC e1*2007/46*1982*.. e1*2007/46*1983*..	145, 190	225/40R19	A12 R02	A07 A19 A58
	145, 190	255/35R19	A32 R03	A99 Cpe V9Z
	145-250	225/40R19	A32 M+S	S01
	145-250	235/35R19	A32 M+S	
	145-250	245/35R19	A32 M+S	
	145-250	255/35R19	A12 M+S R02	
	145-250	255/35R19	A32 M+S R03	

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme von M+S Reifen, Kennzeichnung mit Piktogramm eines dreigipfligen Berges mit Schneeflocke, Alpine-Symbol) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

Fahrzeughöchst- geschwindigkeit	Tragfähigkeit (%) Geschwindigkeitssymbol (GSY)		
	V	W	Y
210 km/h	100%	100%	100%
220 km/h	97%	100%	100%
230 km/h	94%	100%	100%
240 km/h	91%	100%	100%
250 km/h	-	95%	100%
260 km/h	-	90%	100%
270 km/h	-	85%	100%
280 km/h	-	-	95%
290 km/h	-	-	90%
300 km/h	-	-	85%

§22 54308*05

Anlage 35 zum Prüfbericht Nr.55030522 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.5Jx19H2 Typ C25 859
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 7 von 13

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Betrifft Räder ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858): Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung dieser Rad-/Reifen-Kombination nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben ist (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) oder Fahrzeugpapiere).

Spezielle Auflagen und Hinweise

190 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1900 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

A01 Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüfingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

A07 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die in der Tabelle "Befestigungsmittel" (Seite 1) aufgeführten Serien-Radschrauben /-Radmuttern oder Zubehör-Schrauben/-Muttern, die den Serienbefestigungsmitteln im Aufbau entsprechen, verwendet werden.

A10 Es dürfen nur feingliedrige bzw. die lt. Betriebsanleitung/Handbuch vorgeschriebenen Schneeketten an der Hinterachse verwendet werden.

A11 Es dürfen nur feingliedrige bzw. die lt. Betriebsanleitung/Handbuch vorgeschriebenen Schneeketten an den laut Betriebsanleitung/Handbuch dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A19 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensor verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenreifrand hinausragen.

A32 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Hinterachse verwendet werden.

Anlage 35 zum Prüfbericht Nr.55030522 (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8.5Jx19H2 Typ C25 859
Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 8 von 13

- A56** Die Rad-/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, o.ä.)
- A57** Diese Rad-/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, o.ä.)
- A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.
- A60** Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit verlängerter Karosserie.
- A84** Die Vorgaben und Hinweise des Fahrzeugherstellers bezüglich der Verwendung von Winterreifen (M+S-Profil, Kennzeichnung mit Piktogramm eines dreigipfligen Berges mit Schneeflocke, Alpine-Symbol) und Schneeketten sind zu beachten (s. Betriebsanleitung).
- A91** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 10 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.
- A99** Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte im Felgenbett angebracht werden. Bei der Auswahl und Anbringung der Klebegewichte ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremsattel zu achten.
- B6K** Räder nicht zulässig an Fahrzeugen mit 6-Kolben-Festsattelbremse an Achse 1.
- Car** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Grandtour, Kombi, Sportswagon, T-Modell, Touring, Tourer, Turnier, Variant, ...).
- Cbo** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Cabrio-Limousine, Roadster.
- Cpe** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Coupé.
- F40** Rad/Reifenkombination nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Luftfederung an Achse 2.
- G01** Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.
- K1a** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- K1b** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- K1c** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

Anlage 35 zum Prüfbericht Nr.55030522 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.5Jx19H2 Typ C25 859
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 9 von 13

K2a Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2c Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K3i An Achse 1 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittkante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K3s An Achse 1 ist die Spritzwand bzw. die Radhausinnenverkleidung hinter Radmitte an den dahinterliegenden Rahmenfalz anzulegen und dauerhaft zu befestigen.

K4h An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung am Übergang von der Radhausausschnittkante zur Heckschürze auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen.

K4i An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittkante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K5w An Achse 1 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K5x An Achse 1 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig auszuschneiden bzw. vollständig zu kürzen.

K6g An Achse 2 ist die Befestigungsglasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittkante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.

K6w An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K6x An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K6y An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K8e An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

KMV Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. mit zusätzlichen Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

L04 Die Verwendung dieser Rad-/Reifen-Kombination(en) ist(sind) nur zulässig an Fahrzeugen mit Allradlenkung (4WS).

Anlage 35 zum Prüfbericht Nr. **55030522** (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.5Jx19H2 Typ C25 859
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 10 von 13

- L05** Die Verwendung dieser Rad-/Reifen-Kombination(en) ist(sind) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradlenkung (4WS).
- L06** Diese Rad-/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit und ohne Allradlenkung (4WS).
- Lim** Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Limousine.
- M+S** Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung (Kennzeichnung mit Piktogramm eines dreigipfligen Berges mit Schneeflocke, Alpine-Symbol).
- ML7** Nur zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 330 mm an Achse 1.
- MpH** Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit Hybridantrieb (Hybridelektrofahrzeug; HEV), incl. Plug-in Hybrid Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).
- NoD** Nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Dieselmotor.
- NoE** Nicht für "reines" Elektrofahrzeug (Battery Electric Vehicle "BEV").
- NoH** Nicht für Hybrid-Fahrzeuge bzw. Fahrzeugausführungen mit Hybridantrieb (Hybridelektrofahrzeug).
- NoP** Nicht für Plug-in Hybrid-Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).
- R02** Diese Reifengröße ist nur an Achse 1 zulässig.
- R03** Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.
- R37** Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.
- S01** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- S02** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- T00** Reifen (LI 100) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1600 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T02** Reifen (LI 102) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1700 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T03** Reifen (LI 103) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1750 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T04** Reifen (LI 104) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1800 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

Anlage 35 zum Prüfbericht Nr.55030522 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.5Jx19H2 Typ C25 859
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 11 von 13

- T07** Reifen (LI 107) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1950 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T08** Reifen (LI 108) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 2000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T89** Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T91** Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T92** Reifen (LI 92) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1260 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T93** Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T94** Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T95** Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T96** Reifen (LI 96) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1420 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T98** Reifen (LI 98) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1500 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T99** Reifen (LI 99) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1550 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

Anlage 35 zum Prüfbericht Nr.55030522 (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8.5Jx19H2 Typ C25 859
 Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 12 von 13

V19 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	215/35R19	245/30R19, 255/30R19
Nr. 2	225/35R19	245/30R19, 255/30R19, 265/30R19, 305/25R19
Nr. 3	225/40R19	245/35R19, 255/35R19
Nr. 4	225/45R19	245/40R19, 255/40R19
Nr. 5	225/55R19	245/50R19, 275/45R19
Nr. 6	235/35R19	255/30R19, 265/30R19, 275/30R19, 315/25R19
Nr. 7	235/40R19	265/35R19, 275/35R19
Nr. 8	235/45R19	255/40R19, 265/40R19
Nr. 9	235/50R19	255/45R19, 265/45R19
Nr. 10	235/55R19	255/50R19, 285/45R19, 295/45R19
Nr. 11	235/60R19	255/55R19
Nr. 12	245/30R19	305/25R19
Nr. 13	245/35R19	255/35R19, 275/30R19, 285/30R19
Nr. 14	245/40R19	275/35R19, 285/35R19
Nr. 15	245/45R19	265/40R19, 275/40R19
Nr. 16	245/50R19	275/45R19
Nr. 17	255/30R19	305/25R19, 315/25R19
Nr. 18	255/35R19	285/30R19, 295/30R19, 305/30R19
Nr. 19	255/40R19	285/35R19, 295/35R19
Nr. 20	255/45R19	285/40R19
Nr. 21	255/50R19	275/45R19, 285/45R19, 295/45R19
Nr. 22	255/55R19	275/50R19
Nr. 23	265/30R19	305/25R19, 315/25R19
Nr. 24	265/35R19	295/30R19, 305/30R19
Nr. 25	265/40R19	295/35R19
Nr. 26	265/45R19	295/40R19
Nr. 27	265/50R19	295/45R19
Nr. 28	275/30R19	315/25R19

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

V9Z Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	225/40R19	245/35R19, 255/35R19
Nr. 2	235/35R19	275/30R19
Nr. 3	245/35R19	285/30R19
Nr. 4	255/35R19	265/35R19, 275/35R19, 295/30R19
Nr. 5	275/30R19	285/30R19, 295/30R19

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

Anlage 35 zum Prüfbericht Nr.55030522 (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8.5Jx19H2 Typ C25 859
Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 13 von 13

VJ9 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	225/45R19	235/45R19
Nr. 2	235/40R19	245/40R19
Nr. 3	245/40R19	255/40R19
Nr. 4	255/40R19	265/40R19

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

VW9 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist die Verwendung der Räder nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 335mm an Achse 1.

Z18 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit 18-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 9. März 2026 in Lamsheim statt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 13 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum April 2025.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 9. März 2026



Bohlander

00464075.DOCX